

DAFF

ZEITUNG

NR.2 - 16. MAI '96

Trotz „Kalter Sophie“

- stimmungsvoller Auftakt der DAFF'96

Der BDFA und der gastgebende Landesverband Baden-Württemberg riefen die filmbegeisterten Anhänger der Gesamtrepublik... und viele, unglaublich viel reisten schon am Mittwochnachmittag an. Sie alle folgten der Einladung der Baden-Württembergischen Gastgeber zum fröhlichen Einstand mit Freibier, Puppenspiel, Pianoklänge, kurzen Reden und Small-Talk.

20 Jahre Landesverband Baden-Württemberg, Anlaß genug für die Gastgeber aus dem „Ländle“, Eröffnungsabend und kleine Geburtstagsfeier zusammenzulegen. Mit Freunden von überallher gemeinsam Gemeinsames in festlich-lockerem Rahmen zu feiern! Landesvorsitzender Ulrich Rohm ließ es sich auch nicht nehmen, den Gästen persönlich den Begrüßungstrunk zu zapfen.

Auch der hoffentlich - „letzte kalte Tag der drei kühlen Mai-Damen“ tat den Erwartungen keinen Abbruch. Die DAFF-Besucher waren teils schon am frühen Mittwochnachmittag in der Festspielstadt Waiblingen eingetroffen, hatten in Hotel oder Campground Quartier bezogen - während

dessen die Aktiven des LVBW vor und hinter den Kulissen den richtigen Rahmen für ihre DAFF-Gäste vorbereiteten.

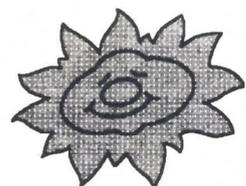
Die Deutschen Amateur-Film- und Video-Festspiele - Höhepunkt eines jeden Filmjahres! Das ganze DAFF-Völkchen trudelte ein. Nord- und Süddeutsche und hoffentlich auch viele Ostdeutsche, DAFF-Fans und Freunde trafen sich wieder, herzliches Begrüßen und manche Umarmung unter Freunden gehörten zum Begrüßungsritual. Herzlich und launig das „Grüßgott“ des Landesvorsitzenden Ulrich Rohm, der kurz an die Geburtswehen des LVBW erinnerte, dem BDFA trotz unterschiedlicher Auffassungen weiterhin eine kooperative Zusammenarbeit zusicherte.

...endlich ist wieder DAFF...so begrüßte BDFA-Präsident Dr.Stiehl auf ebenso humorvolle Art Gäste und Gastgeber. Nicht die Zugehörigkeit zu anderen Bundesverbänden oder gar Landsmannschaften könne Priorität haben, sondern nur die Gemeinsamkeiten im BDFA!

Er beglückwünschte den LVBW zu seinem 20-jährigen Bestehen. Als bescheidenes Zeichen des Dankes, wie

Dr. Stiehl es nannte, zeichnete er Ulrich Rohm für den Landesverband mit der Urkunde des BDFA für langjährige Treue, Kreativität und Zusammenarbeit aus.

Anschließend karikierte der Waiblinger Puppenspieler Veit-Utz Bross mit großem Können die schwäbische Mentalität. Unsere auswärtigen Gäste hatten vermutlich manchmal etwas Schwierigkeiten mit dem Verständnis - so differenziert kann Sprache sein! „Im Norden geht man in den Betrieb um zu arbeiten - em Schwoba'Ländle got mr' ens Gschäft zom Schaffa!“ Mag es am Freibier gelegen haben, oder der ungezwungenen Stimmung dieses Eröffnungsabends, dem Eindruck konnte man sich nicht entziehen: alle fühlen sich wohl! Na denn, geliebte DAFF, wohl soll's gelingen. (S.Z.)



Unser Wetterprognose

VOLVO

DAMMSTRASSE 2

71409 SCHWAIKHEIM

AUTOHAUS KRÄMER GMBH

TELEFON (07195) 5 12 29

UND DAS
IST ERST DER
ANFANG!



DER NEUE S40



Weil es Spaß macht...

Anstelle eines Grußwortes

Mit dem Start der DAFF'96 geht eine Zeit zu Ende, die uns allen sehr viel Freude gemacht hat. Das Finden von Ideen, die Diskussionen um deren Realisierung, die Finanzierung, das Erkennen der Machbarkeit der Dinge und der Unmöglichkeit alles zu verwirklichen. Dies ist die eine Seite. Aber es gibt eine andere, eine menschliche: Da ist eine Gruppe von Leuten, die die gleiche Leidenschaft verbindet - der Film - die sich zusammenfinden, um für den BDFA die DAFF'96 auszurichten. Wir treffen uns seit einem Jahr regelmäßig und lernen uns genauer kennen. Wir merken langsam, daß wir uns aufeinander verlassen können, daß wir Lasten verteilen können, daß wir füreinander da sind. Wir spüren, daß wir Freunde geworden sind.

In dieser Vorbereitungsphase kommen manchmal Fragen auf, die man so gar nicht erwartet hat: Warum man das wohl alles tut? Man schaut in die Runde, jeder wird dazu sicher eine eigene Antwort haben, aber viele werden mir zustimmen: *Weil es Spaß macht!* Es macht ganz einfach Spaß, für diese Menge bekannter und unbekannter Menschen die DAFF'96 zu planen und zu realisieren:

Säle zu mieten, Waren und Leistungen zu kaufen, Künstler zu engagieren, Geschenke zu organisieren, Aussteller zu animieren, Inserenten zu gewinnen, Sponsoren von einer Förderung zu überzeugen und Autoren um Wortbeiträge zu bitten.

Unsere Arbeitsgemeinschaft DAFF'96 ist mittlerweile auf 75 Personen angewachsen. Alle sind hochmotiviert, allen macht es unheimlich Spaß, alle wollen, daß es eine gute Veranstaltung wird. Ich möchte mich bedanken, bei jedem einzelnen, für die geleistete Vorarbeit. Beim BDFA möchte ich mich bedanken, daß wir die Möglichkeit bekommen haben, ohne jede Einflußnahme die DAFF unserer Vorstellungen zu konzipieren.

Wir sind gespannt auf Ihre Reaktion. Ich hoffe Ihr Dabeisein macht Ihnen Spaß. So viel Spaß, daß Ihnen diese Festspiele in fröhlicher Erinnerung bleiben werden.

Haben Sie so viel Spaß wie wir!

Ulrich Rohm
für die Arbeitsgemeinschaft
DAFF'96

Ohne Technik kein Filmen - aber mit Technik noch kein guter Film!

Werner Rothenöder - Organisator der Ausstellung

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, daß die Filme im Fernsehen heute viel hektischer geschnitten und auch sonst ganz anders gemacht sind? Effekte sind gefragt, ob sich das Bild herausdreht, oder mit einer Lanze geteilt wird - der Krea-

tivität sind keine Grenzen mehr gesetzt. Das ist auch der Grund, warum konventionell gemachte Filme beim Publikum nicht mehr ankommen. Das Fernsehen ist nun einmal das Maß der Dinge, ob wir es für richtig ansehen oder nicht.

Das Publikum allein bestimmt, ob unser Film gut ist oder nicht. Und somit wären wir bei den heutigen Sehgewohnheiten der Zuschauer. Effekte sind gefragt, Effekte sind auch Abwechslung, Überraschung, das Salz in unserem heutigen Leben.

Einerseits freuen wir uns, wenn wir ehemalige Schmalfilmer jetzt bei Video auch einen Film so nachbearbeiten können, wie es uns seit eh und je die 16mm-Filmer vorgebracht haben, wie beispielsweise nachträgliche Überblendungen. Schon reicht es uns aber nicht mehr. Effekte sind gefragt...

Was heute bei der Videobearbeitung möglich ist, zeigt engagierten Filmern die Ausstellung anlässlich der DAFF'96. Sie werden bald hin- und hergerissen sein. Toll, die Vielzahl von Möglichkeiten! Wenn ich aber nur konventionell schneiden will? Toll, daß ich jetzt meine Filme auch digital bearbeiten kann - mit mehr Möglichkeiten! Was mach ich aber, wenn mein Geldbeutel leer ist?

Bei allen heute angebotenen Möglichkeiten muß noch immer die Kreativität im Vordergrund stehen. Eine geballte Ladung an Effekten muß wirkungsvoll eingesetzt werden und nicht nur wegen des Vorhandenseins.

Aber was soll ich Ihnen viel erzählen, schauen Sie sich doch selbst einmal in der Ausstellung um! Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. (W.R.)



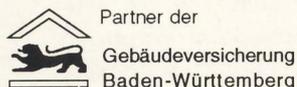
Damit Sie immer auf sicherem Boden stehen

Wer ein Haus baut, schafft etwas fürs Leben. Diesen Wert gilt es zu erhalten. Mit unserer Gebäudeversicherung. Ein umfassender Versicherungsschutz, auf den kein Hausbesitzer verzichten sollte. Und während der Bauzeit schützen Bauherren-Haftpflicht und Bauleistungsversicherung vor Haftpflichtansprüchen bzw. Ihr Baukapital. Auch dies ist dringend nötig, denn es

kann so einiges passieren. Am besten kommen Sie zur Sparkassen-Versicherung. Da sind Ihnen fachkundige Beratung, optimaler Service und günstige Beiträge sicher.



Geschäftsstelle
Ehrenfeld + Jung OHG
Heinrich-Küderli-Straße 8
71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 5 20 74
Telefax 0 71 51 / 1 89 93



camGLIDER

FILMEN WIE DIE PROFIS

**Video-Aufnahmen in professioneller Qualität:
KEIN VERWACKELN • KEIN VERZERREN**

camGLIDER Bilder kommen in Fahrt

Der camGLIDER ist die Vollendung jedes Video-Equipments. Durch die Kombination mit dem handlichen und 300 Gramm leichten camGLIDER kann der Camcorder für ein Filmen aus der Bewegung eingesetzt werden. So ermöglicht der einzigartige camGLIDER perfekte Aufnahmen, die bislang nur den Profis vorbehalten waren.

camGLIDER Perfektion mit wenig Aufwand

Der camGLIDER ist stets schnell einsatzbereit und leicht zu transportieren: ob auf Reisen, am Urlaubsort oder zu Hause. Es muß nur der Griff montiert, der Camcorder aufgeschraubt und ausgerichtet werden. Müheless läßt sich am camGLIDER für den zusätzlichen Durchblick auch ein Monitor anbringen.

Der camGLIDER schafft Beweglichkeit, die sich beeindruckend widerspiegelt.

camGLIDER Aufnahmen der anderen Dimension

Es kommt nun nicht mehr auf den „Standpunkt“ an. In Verbindung mit dem camGLIDER umrundet, passiert oder „überfliegt“ der Camcorder Motive – das Bild verwackelt dennoch nicht. Dabei bleibt alles im Blickwinkel. Ohne das Umfeld aus den Augen zu verlieren, kann jetzt jeder mit dem camGLIDER freibeweglich mit nur einer Hand filmen.

camGLIDER Mit Abstand die schönste Perspektive.

Dynamic Vision
DyVi Electronic GmbH
Margot R. Kühn
Mitglied des BdFA
am strandbad 29
d-53840 troisdorf
telefon/fax: 02241/82242



unverbindliche Preisempfehlung 289,- DM (ohne Camcorder)

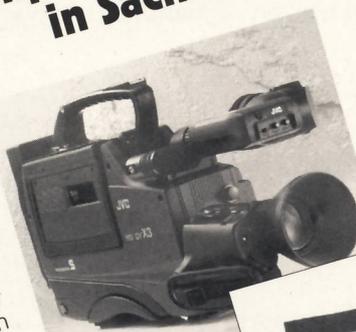
★ MSS Medien System Service GmbH ★

MSS

Ihr kompetenter Partner in Sachen Video

Video von A - Z.

Sowohl der Broadcast-Anwender, der Video-Einsteiger und der engagierte Video-Amateur findet bei uns das Richtige. Ob kleine EB-Anlagen, Kameras, Recorder, Bildmischer, Stative, Tonequipment und digitale Schnittsysteme, wir haben für jede Aufnahmesituation die passende Technik. Außerdem führen wir ein umfangreiches Sortiment an Video-Zubehör. Wir beraten Sie gerne und stehen Ihnen für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.



Vinten
Broadcast Systems Division



MSS professional:

Messe- und Veranstaltungsservice.
Einrichtung von Fernseh- und Videostudios.

„Business Communication“ –
medientechnische Ausstattung und
Einrichtung von Konferenz- und
Schulungsräumen.

Video- und Audiotechnik.
Mietstudio für die professionelle
Video-Nachbearbeitung.

MSS Medien System Service GmbH, Zeppelinstraße 1, D-73274 Notzingen,
Telefon: 0 70 21/92 30-0, Telefax: 0 70 21/92 30-30

„Videofilmen - aber richtig!“ Auch Sie sind herzlich eingeladen....

Ein Intensiv-Kurs für Video-Einsteiger

Eines der wichtigsten Anliegen des „Bundes Deutscher Film- und Videoamateure e.V.“ (BDFA) ist es, allen jenen mit Rat und Hilfe zur Seite zu stehen, die sich nicht darauf beschränken wollen, bei ihrer Videokamera nur eben mal „aufs Knöpfchen zu drücken“ und da und dort ein paar Familien- oder Urlaubsszenen zu filmen, sondern sich etwas intensiver mit diesem schönen Hobby befassen möchten. Dies geschieht in den vielen Clubs des BDFA, hier werden Anfänger an die Hand genommen und von erfahrenen Filmern in die praktische Filmgestaltung eingeführt, werden mit Tips versehen und mit Tricks vertraut gemacht.

Wie aber geht das praktisch vor sich? Was muß man über das Filmen wissen und wie kann man „richtig filmen lernen“? Für alle Interessenten, die noch „Anfänger“ sind, gerade erst eine Videokamera erworben haben oder sich mit dem Entschluß tragen, solch ein Gerät anzuschaffen, aber auch für diejenigen, die mit ihrer Filmarbeit nicht recht weiterkommen, *bietet der BDFA als Beispiel seiner Arbeit im Rahmen der „Deutschen Amateurfilm- und Videofestspiele“ in Waiblingen einen „Intensiv-Kurs“ an!*

Wenn Sie Ratschläge haben möchten über Kamerasysteme und ihre Vor- und Nachteile, über den sinnvollen Aufbau eines Schnittplatzes, über Schnitt und Vertonung und über die Geräte, die man dazu braucht, wenn der „Rat des Fachhändlers“ Sie enttäuscht hat und Sie verwirrt sind von der Vielzahl der Angebote, kurz: wenn Sie „den richtigen Durchblick“ haben wollen, dann kommen Sie **am Freitag, dem 17. Mai, ab 14.30 in den Schwabentreff des Waiblinger Bürgerzentrums!** Dort erwarten Sie zwei erfahrene Amateurfilmer, die sich mit Video

bestens auskennen: *Dr. Gert Richter, der Vizepräsident des BDFA für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, und Günther Walther, der Landesverbandsvorsitzende Rheinland-Pfalz des BDFA.* Sie werden Ihnen - mit praktischen Filmbeispielen - in einem „Kurz-Seminar“ alles Wissenswerte über Videokameras, die verschiedenen Systeme, über die Praxis des Schneidens und des Nachvertonnens und die dazu notwendigen und empfehlenswerten Geräte, aber auch über die richtige Kameraführung, Bildgestaltung und passende Musik und guten Kommentar vortragen - natürlich mit vielen praktischen Beispielen. In den Pausen und nach dem Ende der Kurzreferate *stehen Ihnen beide Herren auch für Ihre persönlichen Fragen und Probleme zur Verfügung.* Wenn Sie nach Schluß der Veranstaltung - gegen 18 Uhr - wieder gehen, werden Sie nicht nur einiges Wichtige gelernt haben, sondern auch der Überzeugung sein: **„Es lohnt sich, zum BDFA zu gehören - die tun was!“** **Auch Sie, lieber Leser und Videointeressent, sind herzlich eingeladen!** (G.R.)

Ein Blick hinter die Kulissen

von Günter Rohde

DAFF, DOKU, REPORT, SPIEL oder wie die Bundesfestivals auch heißen, alle strahlen einen gewissen Glanz aus. Und alle haben wohl eines gemeinsam: Eine immense Vorarbeit!

Wenn alles gerichtet, wenn die Veranstaltung läuft, wer denkt dann an all die Arbeit, die ein meist kleines Team hinter sich gebracht hat?

Schauen wir mal ein wenig zurück - wie fängt es an?

Frage Nr. 1: Woher gibt es Geld?

Also geht es Los - Bettelbriefe schreiben, Bittgänge zu möglichen Sponsoren in Wirtschaft und Kommunen. Welche Halle bekommen wir, wenn es geht ohne Kosten. Wer wird Schirmherr, woher kommt die Technik, wer bedient sie?

Wer kümmert sich um die Gäste, sprich wer organisiert Ausflüge, Stadtführungen, Abendveranstaltungen?

Wo bringen wir die anreisenden Filmfreunde unter, wenn es geht, gut und preiswert! Welche kostengünstige Aufmerksamkeiten können wir den Gästen zur Begrüßung bieten?

Wochen, Monate gehen so ins Land, Stück für Stück, Problem für Problem wird gelöst, manches Geplante, Angedachte platzt wie eine Seifenblase, manches wird konkret und kann abgehakt werden. Und eines Tages, man ist als Ausrichter fast überrascht, steht alles. Man atmet tief durch, es ist geschafft!

Doch dann kommt's, da fällt ein wichtiger Mann aus, sei es ein Techniker, sei es ein Organisator, oder ist es gar der Schirmherr der plötzlich verloren geht? So ergangen den Wetzlarern im vorigen Jahr. Durch den Ministerwechsel anlässlich der Landtagswahl war unser Schirmherr nicht mehr im Amt. Aber letztlich, mit vielen Telefonaten, Faxen und persönlichen Gesprächen war wieder eine Schirmherrin parat und was für Eine! Das sind dann die Momente, wo all das Vorgegangene vergessen ist.

Braust der erste Beifall auf, kommen die ersten anerkennenden Worte, ist alle Anspannung fort, die „DAFF“, der „REPORT“ läuft. Was sind dann ein paar Nörgler und Besserköner, ja die gibt's immer, darauf sollte sich jeder Ausrichter einstellen.

Aber all' das kann das Gefühl nicht mehr beeinflussen: Wir haben es gepackt, wir haben ein Fest der Filmer auf die Beine gestellt - zu unserer und zu aller Freude. (G.R.)

Clubs des Landesverbandes der Filmamateure Baden-Württemberg stellen sich vor.

FFF - Film-, Foto- und Videoclub Freiberg a.N. - an seinen Aufgaben gewachsen

Der Anfang

Im Grunde genommen ist der FFF rein zufällig gegründet worden. Vor 24 Jahren feierte der Freiburger Stadtteil Heutingsheim 1000 Jahre urkundlicher Erwähnung. Wie üblich, veranschaulichte ein fotogener Umzug den Wandel der Zeiten. Und viele Schmalfilmer standen in den Straßen, um das bunte Geschehen festzuhalten. Das brachte den rührigen Rudi Neugebauer auf die Idee, die Filmer einzuladen und aus ihren Streifen einen Film zu gestalten für das erste Heimatfest des im gleichen Jahr aus drei Dörfern gegründeten Freiberg a.N.. Mit Hans Lindner gesellte sich ein erfahrener Amateurfilmer dazu und der Freiburger Film wurde ein Erfolg. Eine kleine Gruppe von Filmern und Fotografen wurde sich der Schönheit ihres Hobbys bewußt. Sie schloß sich 1973 zur Film- und Fotogruppe Freiberg a.N. (FFF) zusammen. Alsbald wollten die Mitglieder mehr aus ihrem Steckenpferd machen. Sie setzten sich neue Ziele, übernahmen Aufgaben, steigerten ihr Können und wurden über ihre Stadt hinaus zu einem akzeptierten Partner.

Daueraufgaben

Der Gemeinschaftsfilm, der „Freiburger Almanach“, blieb eine zentrale Aufgabe. Viele Mitglieder, Filmer und Fotografen, arbeiten mit und liefern seit 1973 alljährlich der Stadt eine Chronik der Ereignisse in der Kommune ab. Dafür haben sie von der Stadt Vereinsräume zur Verfügung gestellt bekommen, in denen sie sich jeden Montagabend treffen und in denen sie regelmäßig ihre Diatabildschauen und Filme der Öffentlichkeit vorstellen. Natürlich sind sie mit ihren Werken auch sonst in Freiberg unterwegs und gestalten bei so mancher Organisation un-

terhaltsame Programme mit. Für dieses Engagement auf kommunaler Ebene wurde die „Bürgerinitiative FFF“ vom Land Baden-Württemberg 1984 ausgezeichnet.

Einem Zufall verdankt der FFF auch seine zweite „Säule“ im Clubgeschehen, der Erstellung von abendfüllenden Reisefilmen der Ludwigsburger Kreiszeitung. Auch sie haben die Autoren und Club filmisch gefordert und daher weiterentwickelt. Clubmitglied Reinhold Keber nahm mit seiner Frau 1974 an einer solchen Kreuzfahrt teil. Sie gestalteten einen Film und führten ihn mit großem Anklang mehrmals vor. Seitdem entstehen ein bis zwei solcher Filme jährlich, in Eigenregie von Mitgliedern, vom Club unterstützt, wo notwendig. Beinahe ein Jahrzehnt lang ist Erhard Eichler nun der alleinige Autor dieser sehenswerten Reiseberichte. Auch er hat inzwischen, wie der ganze Club auf Video umgestellt.

In der Organisation der Filmer

Der Club wollte von Anfang an kein isoliertes Leben führen. Kontakte mit bereits bestehenden Vereinen in der Nachbarschaft wurden gesucht und Begegnungen organisiert. Logischerweise erfolgte der Beitritt zum BDFA schon 1974 und in der Folge die Teilnahme am Wettbewerbsgeschehen. Auf Initiative des FFF wurde 1978 die erste regionale Gruppe im Landesverband ins Leben gerufen. Dazu zählten ursprünglich die Vereine aus Bietigheim-Bissingen, Freiberg, Heilbronn und Kornwestheim. Heute ist dies die Region „Unterer Neckar“, zu der nun auch Ludwigsburg und Pflugfelden zählen.

Autoren und Autorinnen des FFF begannen, am Wettbewerbsgeschehen teilzunehmen und er-

reichten mit ihren Werken die Bundesebenen und einmal die DAFF. Der Club stellte sich auch als Ausrichter zur Verfügung. So fanden in Freiberg bereits zwei Landesfilmwettbewerbe statt (1981 und 1987). Als Höhepunkt im Vereinsgeschehen kann die Austragung des Bundesfilmfestivals für Trick-, Fantasie- und Experimentalfilme von 1990 bis 1995 angesehen werden. Gemeinsam und immer recht zahlreich arbeiten die Filmer und Fotografen bei solchen Clubveranstaltungen mit. Genauso zahlreich sind sie auch bei den vielen Festen des Vereins dabei (Familienabend, Maiausflug, Rudis Feschtle, Herbstausflug, Weihnachtsfeier...). Arbeiten und Feiern gehören eben zusammen!

Informationen

Der FFF hat z.Zt. 31 Mitglieder (Filmer und Fotografen), darunter drei Frauen. Davon sind an den Clubabenden im Schnitt 18 Mitglieder anwesend.

Unsere Clubabende im Heim, in der Ludwigsburger Str. 25, sind jedem Besucher offen, auch wenn kein öffentliches Programm (einmal im Monat) vorgesehen ist. Gäste und aktive Mitglieder sind uns willkommen.

Unsere Clubanschrift: Josef Ziwey (1.Vors.), Rilkestr. 18, 71691 Freiberg a.N., Tel. und Fax: 0 7141 / 7 18 89.



Musik schafft Atmosphäre



Ein guter Film kann auf gute Musik nicht verzichten. Egal ob Landschafts- oder Urlaubsaufnahmen, mit unserer Musik schaffen Sie eine Stimmung, die Ihre Bilder noch eindrucksvoller wirken läßt. Seit über zehn Jahren freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit namhaften Anwendern wie ARD, Lufthansa, Deutsche Bahn AG, Reinhold Messner, um nur einige zu nennen.

Wenn auch Sie Interesse am gemafreien blue valley Filmmusikarchiv haben, senden wir Ihnen gerne eine kostenlose Demo-CD und Informationsmaterial zu.

blue valley
FILMMUSIK
Kirchditmolder Straße 22
34131 Kassel
Fon 0561.93 79 40
Fax 0561.93 79 4-20

Ja, senden Sie mir mehr über das blue valley Filmmusikarchiv:

Ich nutze Filmmusik ausschließlich privat

Name:

Ich nutze Filmmusik gewerblich

Straße

Ich bin bereits blue valley-Kunde

PLZ, Ort

REMOTE CUT 2000

Videoschnitt aus dem Handgelenk!

Einfach, komfortabel, echt stark:
der Remote Cut 2000 von Hama.
Einmal angeschlossen, immer
leicht zu bedienen!



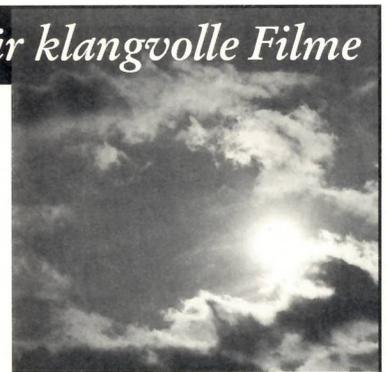
- Einfachster Anschluß des Basisgerätes – automatische Zuspielererkennung.
- Schnitt, Effekte und Titelgestaltung über Infrarot-Fernbedienung.
- Mit eindeutigen Funktionssymbolen und deutschsprachiger Menüführung.
- Exakter Timecode-Schnitt, Cut-in/Cut-out-Programmierung für bis zu 8 Szenen, Effektblende und, und, und...

Hama, Postfach 80, D-86651 Monheim

hama®

Perfekte Vertonung für klangvolle Filme

Die passende Musikuntermalung bringt Stimmungen und Emotionen Ihres Films optimal zum Ausdruck. Durch die richtigen Klänge und Melodien entfaltet sich erst die ganze Magie der Bilder. In unserem CD-Archiv finden Sie tausendund-eine Aufnahmen, die Ihrem Video den Zauber einer perfekten Vertonung verleihen. Welches Thema Sie auch akustisch illustrieren möchten – mit unserer unerschöpflichen Titelauswahl treffen Sie garantiert den richtigen Ton. Fordern Sie kostenlos einen Katalog mit Beschreibung von Stilrichtungen, Instrumentierung und Verwendungszweck an.



HAPPY RECORDS
GOLDEN RING RECORDS
MUSIC LIBRARY
Oeder Weg 26 · 60318 Frankfurt/M
☎ 0 69/ 59 03 19 · Fax 0 69/59 01 29

Der **DUFTFLACON.**

Die Discount Parfümerie

Weltberühmte
Düfte zu tollen
Discountpreisen


Mode Leder & Düfte
Fronackerstr. 4 • 71332 Waiblingen
• Tel. 07151-54851 •
langer Samstag bis 16 Uhr

ZUM
Klick
GIBT'S UNS!

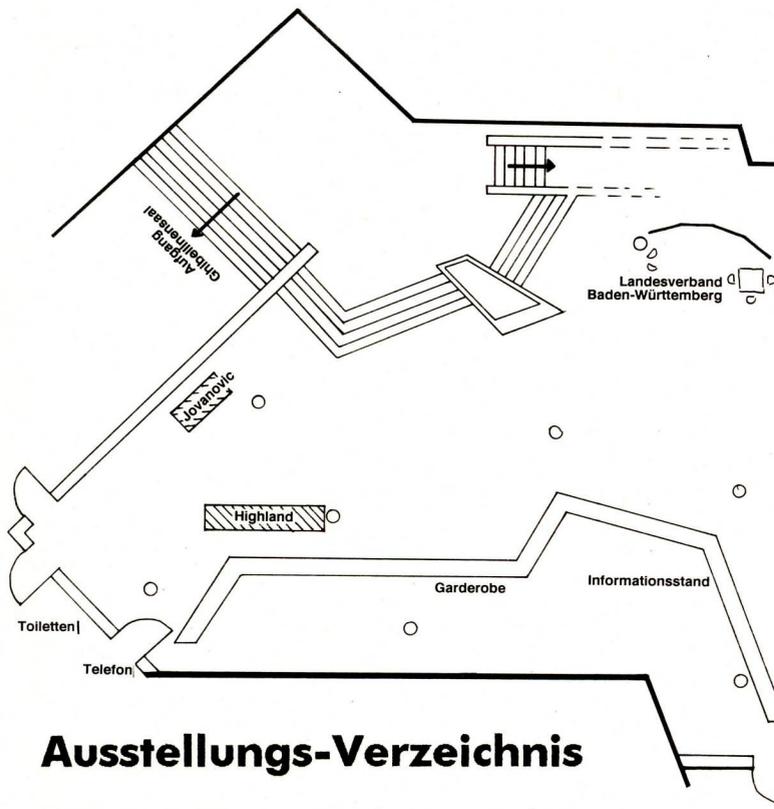
FOTO
SAUR

Lange Straße 63
71332 Waiblingen

... *contactfreudig*
mit Contactlinsen!

optik jaudes

Backnang Winnenden Waiblingen Beutelsbach



Ausstellungs-Verzeichnis

DDD - Digital Devices Development GmbH
81927 München
nonlineares Schnittersystem ProMotion

Film-Videotechnik Zittinger GmbH
71640 Ludwigsburg
COMO Videobearbeitungssysteme für analogen und digitalen Videoschnitt
ControlX, VideoX2, COMotion dpr

Gebühr Synchrongeräte GmbH
90246 Nürnberg
Ton-Synchrongeräte für Film und Video

GSE General Systems Electronics GmbH
55246 Mainz
analoge Videonachbearbeitung,
MPE-200SX Studio-Set, Video-Mouse

Highland Musikarchiv
34128 Kassel
gemafreie Musik zur Nachvertonung

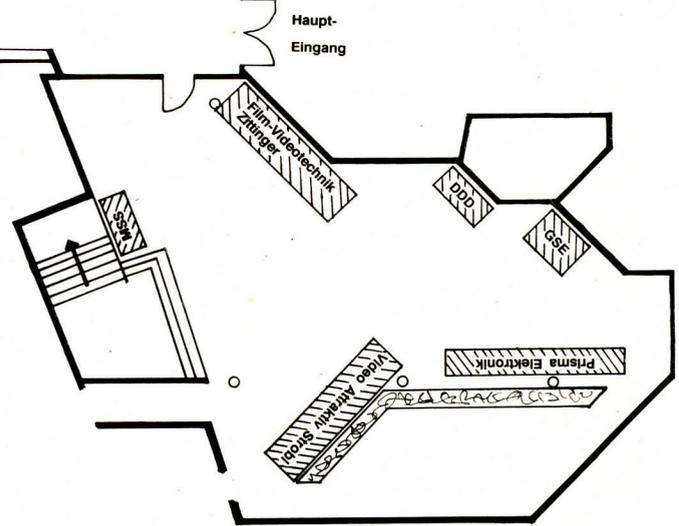
Dragan Jovanovic
49626 Dalum
Film - Foto - Ton - Video

MSS - Medien System Service
73274 Notzingen
Videobearbeitungssysteme "JVC-Schnittplatz",
„Fast Video Machine mit DPR“, DVC-Camcorder von JVC

Prisma Elektronik GmbH
71332 Waiblingen
DraCo Schnittersystem, CAVIN Schnittersystem,
miroVIDEO DC20, Amiga Hollywood-System

RITTER Film - Videotechnik GmbH
68163 Mannheim
Beaulieu Filmgeräte, Ritter-Stativ

Video-Attraktiv-Strobl
82275 Emmering
Camcorder-Modifikationen, Mehrmaschinen-Schnittplätze, DVC, Steadicam, Video-Zubehör



Werter DAFF-Besucher,
genießen Sie unsere exzellente
Küche in stimmungsvoller
Atmosphäre.

Ihre Familie
Günther und Erdmuth Butz
An der Talaue 4
71334 Waiblingen
Tel: 0 7151 / 2 10 78

Die Filme des Tages

Block 1 - Donnerstag, 16. Mai 1996, gegen 10.15 Uhr

Nr.	Titel	Autor, Wohnort Mitgliedschaft/Club Mitarbeiter	Auszeichnung
	Bundes-Filmfestival, Laufzeit, System, Ton		
1	Der allerletzte Knall Trickfilm, 4 Min., S8, 2-Sp.	Helmut Savini , Rain 1. Ingolstädter FuVK junge Strafgefangene	
2	Yangzi - eine Reise Reisefilm, 14 Min., S8, 2-Sp.	Michael Preis , Dortmund Dortmund	-
3	Maikäfergeschichten Tier- und Naturfilm, 7 Min., S8, 2-Sp.	Egon Ludwig , Friedrichshafen SFC Friedrichshafen Ton: Werner Heine	
4	Die Enkel von Musa Dagh Dokumentarfilm, 20 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Mechthild Winkler , Offenbach AFuVC Offenbach	-
5	Man gönnt sich ja sonst nichts Familienfilm, 9 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Egbert Schmitt , Nürnberg Fränk. FuFA Lauf	-
6	Color Tango FantEx-Film, 8 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Bernhard Zimmermann , Düsseldorf Futura FuVC Düsseldorf	-
7	Einfach abheben Sportfilm, 15 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Manfred Scholz , Nürnberg FuVC 88 Nürnberg/Fürth	-
8	Baden, Baden Spielfilm, 9 Min., VHS, Mix	Michael Stehle , Erlangen Freie Einsendung S.Barger, T.Horschel	
9	Haben Regenwürmer Augen? FantEx-Film, 9 Min., S-VHS, HiFi-Schrägsp.	Peter Dörr , Tübingen Freie Einsendung M.Oertel	
10	Schornstein Suse oder die fünfte Jahreszeit Spielfilm, 11 Min., S-VHS, HiFi-Schrägsp.	Giovanni Grün , Regensburg FuVC Landshut S.Klöss	

Block 2 - Donnerstag, 16. Mai 1996, gegen 14.40 Uhr

11	Ecstasy Report, 7 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Jugendgruppe der Wetzlarer SF+VF , Wetzlar Wetzlarer SF+VF	-
12	North to Alaska Reisefilm, 20 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Helmuth Kirsten , Bad Schwartau ap-Club Bad Schwartau	-
13	Weekend Familienfilm, 11 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Johanna Lodes , Schongau FuVC im Pfaffenwinkel K.Lodes, M.Rudel	
14	Über Heide und Staubsand Tier- und Naturfilm, 20 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Jan W.L. van den Bos , PX Den Haag AFW Blieskastel	-
15	Handy Spielfilm, 12 Min., S-VHS, Norm.-Sp.	Peter + Véronique Hoch , Dortmund Dortmunder F+VC	-
16	Cosmo Videoclip, 6 Min., S-VHS, HiFi-Schrägsp.	Martin Müncheberg , Berlin PA. Michael Thümer	-

Das Programm des Tages

Donnerstag, 16. Mai 1996 - Ghibellinensaal

9:30 Uhr Feierliche Eröffnung der DAFF'96 durch
den 1. Vorsitzenden des Landesverbandes
der Filmamateure Baden-Württemberg e.V.
Herrn Ulrich Rohm

die Ministerial-Direktorin
Frau Susanne Weber-Mosdorf

den Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen
Herrn Dr. Werner Schmidt-Hieber

den Präsidenten des Bundes Deutscher
Film- und Video-Amateure e.V.
Herrn Dr. Eckart Stiehl

10:15 - 12:15 Uhr Projektion der Filme 1 - 9 (Block I)

12:15 - 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 - 14:30 Uhr Diskussion der Filme 1 - 9

14:40 - 16:25 Uhr Projektion der Filme 10 - 16 (Block II)

16:25 - 17:00 Uhr Kaffee-Pause

17:00 - 17:50 Uhr Diskussion der Filme 10 - 16

ab 18:45 Uhr Bustransfer vom Bürgerzentrum

19:30 Uhr Remstaler Weinabend im
Weinstädtle in Großheppach

ab 23:00 Uhr Bustransfer zum Bürgerzentrum

Wir sagen Dank an unsere Sponsoren und Förderer!

Ministerium für Familie, Frauen, Weiterbildung
und Kunst, Baden-Württemberg
Amt für Kultur und Sport der
Stadt Waiblingen
Busak & Shamban, Stuttgart
Fast Multimedia AG, München
Fett, Schorndorf-Miedelsbach
Heimatverein, Waiblingen
JUDO-Wasseraufbereitung, Winnenden
Kodak, Stuttgart
Fam. Menzer, Winnenden

Mercedes Benz AG, Stuttgart
Remstallkellerei, Weinstadt-Beutelsbach
Stadelmayer Werbung, Kirchheim-Teck
Herrn Veit Utz Bross, Waiblingen
Video-Attraktiv-Strobl, Emmering und Berlin
Volksbank, Waiblingen
Waiblinger Kreiszeitung
Weinstädtle, Großheppach
Den Inserenten in der DAFF-Zeitung

Filmabtastung

- Super-8, Normal-8, 9,5 mm, 16 mm
- auf VHS, S-VHS, Video 8, Hi8.
- mit Farbkorrektur
- mit Lichtkorrektur
- automatische Absenkung bei Duoplay vertonten Filmen

Normenwandlung

- PAL - NTSC - SECAM -

Videokopierung

- mit TBC und Rauschunterdrückung für optimale Bildqualität

Wir führen:

EIKI - FAST - Sennheiser - Alpermann & Velte - Sachtler - Hama - Rowie - Kaiser - Reflecta - Highland - Selected Sound - Osram - Varta



Fett, Lenaustr. 3, 73614 Schorndorf-Miedelsbach
Tel. 07181/ 92 96 66, FAX 07181/ 92 96 67



schneiden

PC

Como ControlXpro	998.-
Como VideoX	1949.-
Miro DC20	1298.-
Fast Moviemachine II	998.-
Pegasus Videokarte	1198.-
Video-Kreuzschiene	398.-

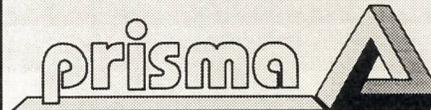
titeln

DraCo

DraCo 060	5999.-
V-Lab Motion	1998.-
Y-UV Modul	998.-
Toccata	598.-
Idek 43cm(17")	1499.-
u.v.m.	

animieren

Besuchen Sie uns !
auf 156m² alles für Computer u. Video



PRISMA Elektronik GmbH
71332 Waiblingen
Fronackerstr.24
Tel:07151/18660
Fax:07151/562283



WELLA

Manche mögen's heiß!

Sie auch?
Dann denken Sie rechtzeitig an Ihr Haar!

Lassen Sie sich von uns Ihr individuelles Haarpflegeprogramm zusammenstellen.

Damit Sie auch im Urlaub mit Ihren Haaren glänzen können.

Damen - Herren - Salon
Kurt Müller
Hanseatenstr. 12 a
71640 Ludwigsburg-Ossweil
Tel. 071 41/8621 28

Compucon = Video meets PC

im Großraum München/Augsburg



- Produkte ständig für Sie vorrätig
- von VHS bis Betacam
- vom analogen Schnitt bis zum digitalen professionellen Hard - Disk - Recording in Spitzenqualität
- persönliche Beratung - auch nach dem Kauf

Compucon Deutschland GmbH Kreisstr. 28
85232 Eisolzried bei Dachau Tel:08131/56840 Fax: 568450

Partner von:

FAST
THE ART OF DIGITAL VIDEO

CO MO

SANYO
multi media Partner

Ulead
Systems

hama

MediaMania



Druckerei Seybold

Sandwiesenstr. 11/1 · 71334 Waiblingen-Beinstein

Tel. 071 51/3 46 09 · Fax 071 51/3 57 70

NEUE IDEEN • NEUE CHANCEN NEUE PERSPEKTIVEN

Liebe Leserinnen und Leser,

„Nobody is perfect“. Wie wahr. Das gilt gerade beim Filmen, denn wie oft ärgert man sich beim Betrachten der Ergebnisse seiner Spontanität:

Hier ist eine Einstellung verwackelt, dort der Zoom überstrapaziert oder eine gefürchtete versehentliche Bodenaufnahme passiert. Ganz zu schweigen vom guten Ton, bei dem alles drauf ist, nur nicht das, was man wollte. Doch diese Fehler kann man vermeiden. Wie, das steht 4 mal im Jahr in „objektiv“. Alles über das unbegrenzte Vergnügen an laufenden Bildern. Und nur im Abonnement. Sichern Sie sich diesen Leitfaden noch heute und senden Sie nebenstehende Postkarte ausgefüllt zurück.

Denn nur mit „objektiv“ macht Filmen in Super 8 und Video richtig Spaß!

Verlag B. Kämmer, Postfach 90 11 19,



AKTUELL • PRAXISNAH • IMMER AM ZEITGESCHEHEN

BESTELLUNG 1996

objektiv

Ja, ich bestelle die viermal jährlich erscheinende Zeitschrift „objektiv“ – das Magazin für Film und Video“ bis auf Widerruf. Jahresabonnement zur Zeit 48,- DM (Ausland 56,- DM). Die nächste Ausgabe erhalte ich zusammen mit einer Jahresrechnung zugesandt.

Vor- und Zuname/Firma

Beruf/Sparte

Straße, Hausnummer

Länderkennz., PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Das Abonnement kann von mir (uns) innerhalb von zwei Wochen nach Bestellung schriftlich (Datum des Poststempels ist maßgebend) gegenüber dem Verlag B. Kämmer, Postfach 90 11 19, D-81511 München, widerrufen werden. Zur Kenntnis genommen:

Datum

Unterschrift

(Bitte zweimal unterschreiben)

objektiv

Das Magazin für Film und Video

4 mal im

Jahr kompakte

Information, auf

die Sie nicht ver-

zichten sollten.

gemafrei

Highland Musikarchiv

auf der DAFF '96

neue CD
soeben erschienen:

"Silent Moves"

hier und jetzt zum Messesonderpreis DM 45,-

Sonderpreis für
alle anderen
Highland-CDs
je DM 50,-

Highland
Musikarchiv

Wolfhager Straße 300
34128 Kassel
Telefon: 0561/9 88 25 91
Telefax: 0561/88 42 07

10 weitere CDs im Programm!

ProMotion

Das nonlineare digitale Schnittsystem
für den anspruchsvollen Amateur.
Profiqualität zu Amateurpreisen



DIGITAL DEVICES DEVELOPMENT GMBH
Freischützstraße 94, 81927 München
Telefon 0 89 - 957 24 00, Telefax 0 89 - 929 61 89



FRISUREN
ATELIER

Sieglinde Renardy

Seestraße 12
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141/92 13 27



Das komplette Videostudio in Ihrem PC: **ControlX / VIDEOX2**
COMotion dpr Profi - S - Videoqualität von der Festplatte
Wir führen das komplette **COMO - Programm** und vieles mehr...
FILM - VIDEOTECHNIK ZITTINGER Mauserstr.13 Gewerbepark
71640 Ludwigsburg Tel. 07141 / 2 92 000 FAX 85 00 22



Berola

FILM & VIDEO
Produktion und Kopierwerk

BEROLA FILM GMBH
Schlachthofstr. 11
D-91301 Forchheim
Tel. 0049 (0) 9191/7222-0
Fax. 0049 (0) 9191/7222-90

● **16mm, S8, N8 FILME u. DIAS**
auf **VIDEO** mittels **T.L.S.**

Die T.L.S.-Qualität ist vergleichbar mit einer Leinwand-Projektion

● **Video-Einzel-, Mengen- und Industriekopien**

BILDVERBESSERUNG durch HQ-Digital-Kopierverfahren
(kein sichtbarer Generationsverlust)

● **Digitale Normenwandlung** (PAL, NTSC, SECAM)

● **Videoschnitt mit 3D-DVE** (1 Zoll, Beta, M II, U-matic, S-VHS, VHS)

● **FAZ-Rückkopierung** (Video auf Film)

● **Film-Kopien, -Pflege, -Magnettonbespurgung**

Bitte fordern Sie Prospektmaterial "C" an.

TLS **BEROLA®**
Turbo-Light-Scanning

Am Anfang waren die Reisen... dann kam das Filmen...

Der Dortmunder Reisefilmer Michael Preis berichtet

Seit frühester Jugend packt mich immer wieder dieser Schmerz - Fernweh. Und ich bekämpfe ihn mit dem besten Mittel, das es dafür gibt, dem Reisen.

Anfangen hat es zunächst mit Begegnungen der Länder rund um das Mittelmeer, die mit dem eigenen Wagen möglich wurden. Der damalige Höhepunkt war dann später eine Reise bis Bagdad.

Das individuelle Entdecken mit dem PKW habe ich fortgeführt, wobei in fremden Ländern heute ein einheimischer Fahrer zweckmäßig erscheint. Nur so, meine ich, kann ein Land intensiv entdeckt werden. Für diese Art des Reisens konnte ich zum Glück auch meine Frau begeistern und so bereisen wir seit Jahren vorwiegend den asiatischen Raum.

Dieses individuelle Reisen kommt dem Filmer sehr entgegen. Wie oft haben wir auf unseren Reisen, Gruppen getroffen, die unter dem Zeitdruck einer organisierten Reise einen kulturellen Höhepunkt durchleiden mußten, ohne Zeit zum intensiveren Betrachten.

Wir können uns in Ruhe den Menschen in einem Dorf nähern, um ihre Einwilligung zum Filmen bitten und gelassen auf gute Motive warten. Durch diese Kontaktaufnahme und dem Bitten um Bereitschaft der Menschen, gelingen natürlich auch am besten Bilder von Gesichtern.

Das verletzende Eindringen der Kamera in menschliches Leben haben wir so immer vermeiden können. Zum anderen ist so auch die Gestaltung einer Szene möglich.

Wahrscheinlich genießt heute noch der alte Mann im Dorf im indischen Rajasthan, größte Beachtung bei seinen Mitmenschen,

weil ein deutsches Filmteam in Begleitung eines indischen Fahrers ihn vor einem verfallenen Haus aus seinem Leben erzählen ließ. Das ganze Dorf war damals auf den Beinen und wunderte sich über die internationale Beachtung dieses einfachen Bauern.

Unsere Liebe gehört dem indischen Subkontinent mit der Vielfalt der Kulturen, den Gerüchen der Märkte und Tempel, den so anderen Menschen. Wir stellen uns gerne für kurze Zeit auf eine fremde Lebensweise ein, auf eine andere Auffassung des Zeitbegriffes und auf hohe Anforderungen durch Temperatureinflüsse.

Das Entdecken dieser fremden Welt, gepaart mit ein wenig Abenteuerlust bietet nach der Heimkehr viel Raum für das Erzählen des Erlebten. Und das war der Grund von der Fotografie in früheren Zeiten auf das Filmen umzustellen.

Welches Medium bietet eine bessere Möglichkeit seine Reisegeschichten anderen zu vermitteln?

Die Bilder und Geräusche verbunden mit der Musik des Landes zu einer Erzählung geformt, läßt uns selbst, aber auch interessierte Außenstehende, das Erlebte nachvollziehen.

Seit ich 1991 dem BDFA beigetreten bin, hat sich die Machart meiner Filme gewandelt. Aus der langen, chronologischen Erzählweise des Reiseverlaufs ist eine kurze, gestaltete Geschichte geworden.

Wir ertappen uns oft dabei, daß wir mehr die kürzeren Filme in unserem kleinen Kino ansehen, als die ausschweifenden Filmberichte früherer Zeiten. Aber wir lieben sie alle, unsere Filme!

Ich muß gestehen, ich mag die kreative Veränderung bei der Filmgestaltung und ich stelle mich gerne der Verpflichtung des Wett-

bewerbsfilmes, eine Geschichte nicht oberflächlich zu erzählen. Dazu gehören nicht nur Film- und Szenenlänge, Beachtung von Gesetzmäßigkeiten bei der Szenengestaltung sondern auch Nichtverwendung von lieb gewordenen Bildern.

Auch das Sprechen des Kommentars ist für mich immer mehr eine kreative Herausforderung, wobei das Schreiben des Textes mir den größten Einsatz abverlangt.

Aber die Aussicht, vor einem reise- oder filmbegeisterten Publikum in Mönchengladbach, Bremen oder Dortmund projizieren zu können, bewahrt mich oft vor filmischen Nachlässigkeiten. Diese Aussicht ist es auch, die mich oft motiviert, Hitze und körperlicher Abgeschlagenheit zum Trotz nochmals eine ungewöhnliche Kameraposition einzunehmen.

Ich bekenne mich zu meiner Filmkamera, über deren Grad fürsorglicher Behandlung während einer Reise ich mich oft den ironischen Bemerkungen meiner Frau aussetzen muß.

Ich bekenne mich zu dem schmalen Filmstreifen, der umsichtig behandelt werden muß und zu den beiden verschweißten Tonpisten, die trotz größter Sorgfalt daran erinnern, daß die Szenen zusammengefügt wurden.

Ich erfreue mich an dem großen, hellen Bild mit Farbbrillanz, Schärfe und Tiefe, zu dem ich leicht eine emotionelle Verbindung herstellen kann.

Ich fasse Vertrauen zu Video wegen der sofortigen Verfügbarkeit, abends im Hotelzimmer. Ich freue mich über Erinnerungsszenen in einheimischen Lokalen, die mir bisher versagt blieben, über den leicht zu erlangenden Originalton und die gute Qualität des Mutterbandes im heimischen Fernseher.

Da eine dauerhafte Verbindung - so lehrt das Leben - weniger durch spontane Euphorie, sondern oft durch langsam wachsende Sympathie entsteht, überlasse ich mich in Ruhe diesem Prozeß!

Die nachhaltigsten Eindrücke auf den bisherigen Reisen?

Der Blick vom Soth Rim auf den Grand Canyon, bei dem man eine neue Vorstellung über Natur bekommt... die Schönheit und Harmonie des Marmorpalastes Taj Mahal... die Schluchten des Yangzi bei Regen... die Musik der Südsee und der Tanz des Mädchens für uns, in einem Dorf auf Samoa... der Regenbogen über den Victoriafällen... der Blick durch das Gittertor auf den Präsidentenpalast in Saigon, wo am 30.4.1975 der norvietnamesische Panzer stekkenblieb, ein Soldat die rote Flagge auf dem Dach hißte - der Krieg war beendet!

Haften geblieben ist die freundliche Aufnahme der fremden Besucher, oft mit einer Herzlichkeit, die uns verlegen machte. Wie auch immer, ich werde weiter über meine Reiseerlebnisse in bewegten Bildern erzählen. (M.P.)

Ein Dinosaurier

Ein Bekenntnis von Otto Horn

„Sieh mal, ein alter Mann mit antikem Gerät!“

Bemerkung eines deutschen Touristen - wir waren bei Außenaufnahmen in Frankreich, dem der neueste Camcorder vor der Brust baumelte und der dann seiner Umgebung erklärte, daß man „früher“ die Bildinformation auf Chemiefilm aufgenommen habe. Heute dagegen...

Den „alten Mann“ muß ich akzeptieren, aber die Meinung, daß 16mm-Film „antik“ sei, kann nur auf der Unkenntnis jenes Filmfreundes beruhen, der nicht wußte, daß der Chemiefilm in der Medientechnik nach wie vor seinen Platz hat.

Video ist eine feine Sache, die dem Amateurfilm neue Bereiche erschlossen hat.

Natürlich gibt es auch technische Probleme, aber ist die Beschäftigung mit immer neueren, immer tollereren technischen Möglichkeiten nicht ein Alibi für mangelnde Kreativität?

Oder könnte man sich einen Schriftstellerverband vorstellen, dessen Mitglieder vorwiegend die unterschiedlichsten Qualitätsmerkmale von Schreibmaschinen diskutieren, obwohl man doch Probleme mit Grammatik und Syntax hat?!

Interessant ist, was von der Leinwand runter kommt und nicht so sehr mit welchem „Gerät“ es entstanden ist; eine Binsenweisheit! Aber die Technik-Freaks können aufatmen: das digitale Zeitalter ist eingeläutet!

Bis dahin habe ich beschlossen, „Dinosaurier“ zu bleiben (O.H.)

Tango - „ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann“

Bericht von Barbara Zimmermann

La Boca, Buenos Aires - ein Tanzpaar - Tango - die Musik - von Astor Piazzolla - Körperbewegungen - Rythmus - Farben

Anlässlich der UNICA'93 reisten Bernhard und ich nach Argentinien

Erste Station: Buenos Aires - wir nehmen an einer Stadtrundfahrt teil. Aufenthalt in **La Boca**, einem Hafenviertel mit seinen farbigen Häusern, Geburtsstätte des Tango. Wir haben Glück - ein Paar tanzt auf der Straße; selbstvergessen, die Bewegung voller Erotik, eine komplizierte Schrittfolge, der Ausdruck: Leid und Lust zugleich, Hingabe und Leidenschaft, dyna-

misch, gefühlvoll... Ein Film entsteht.

Sie hatten Heimweh in diesem fremden Land, die europäischen, meist italienischen Einwanderer, die Ende des 19. Jahrhunderts nach Südamerika, zuerst nach Buenos Aires kamen, viele blieben. Auch heute noch schwingt diese Stimmung, die sich aus der Trauer um Verlorenes erklärt, in diesem Tanz und in diesem Viertel mit.

Wieder zuhause gestaltet Bernhard aus seinen Aufnahmen den Film „**Color Tango**“, wobei er mit experimentellen Mitteln den Charakter des Tanzes zu einer Musik von Astor Piazzolla, der als Erneuerer des Tango - Tango Nuevo - in unserer Zeit gilt, herausarbeitet.

Was wir in La Boca gesehen haben, war nicht nur Touristenattraktion. Es war auch Ausdruck eines Lebensgefühls, das wir, wenn auch nur für kurze Zeit, miterleben durften.

Barbara Zimmermann



Die „DAFF-Zeitung“ ist eine unabhängige Festivalzeitung zu den 54. Deutschen Amateur Film- und Videofestspielen im Bürgerzentrum in Waiblingen. Für den Inhalt zeichnen die einzelnen Autoren verantwortlich. Die veröffentlichten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Verantwortlichen des BDFA, des LVBW bzw. der ARGE „DAFF'96“ dar. Die DAFF-Zeitung wurde als Manuskript gedruckt.

Druck: H. Seybold, Waiblingen-Beinstein, Sandwiesenstr. 11/1

PÖTTER Synchrongeräte

Live- und Nachvertonung Film + Video

Kassetten-Recorder, Tonbandgerä- te, Digitalrecorder, Umrü- stung von Kundengeräten.

Timecodesteuerung für den Profi und Amateur.

Beratung und Prospekte



PERFORMAT®

Otzbergring 39 · 64846 Groß-Zimmern
Tel.: 0 60 71/4 88 03 FAX: 0 60 71/4 15 83

PERFOREX

Perfobänder

ein gutes
Gelingen der
DAFF 96
Wünscht:



DRUCK  CHEMIE

WIESENSTRASSE 10, D-72119 AMMERBUCH-ALTINGEN
TEL (07032) 9765-0, FAX (07032) 9765-24/36

Ihr Lieferant für

FAST & Multimedia

liefert Ihnen neben der Hardware auch das nötige Knowhow:

► **Workshop VideoMachine "Basis"**
Problembeseitigung bei der Installation, optimales Editieren, Timeline-Umgang, Effekt-, Titel-, Grafik-, Ton-Einbindung. DM 198,- 7.6./23.8./13.9. '96

Verbindung mit VM und VM-DPR? Welche Qualitäten sind erreichbar? Was ist zu beachten? Praktische Erprobung. DM 198,-, Wird bei Kauf angerechnet. Sa. 17.8. '96 10.00-17.00 Uhr

► **Workshop VM "Spezialitäten"**
Aufbauseminar: Komplexe Effekte mit dem DVE-Editor. Frame-Grabber, Grafik-, Keying-, Nachvertonungs-, Titel-Spezialitäten. DM 298,- 5.7./4.10./6.12. '96

► **"Nachvertonung mit der VM"**
Broschüre mit einer Zusammenstellung und Beschreibung aller VM-Nachvertonungs-Möglichkeiten. DM 49,- incl. Vers.

► **Workshop VM "DPR"**
Optimal Komprimieren, richtig Loggen, Trimm-Editor, Animationen, Audio und WAV. Continuous-Recording. Zeitlupen DM 298,- 19.7./18.10. '96

► **Lern-CD-ROM "VideoMachine"**
In Vorbereitung: Interaktive CD-ROM mit den Inhalten "Basis" und "Spezialitäten".

► **Spezial-Kurs "Nachvertonung"**
Intensiv-Seminar zum Ton. DM 198,- 6.9./29.11. '96

► **Spezial-Kurs "DVE-Editor"**
Perfekter Umgang mit dem Effekt-Editor. DM 198,- 21.6. '96

► **Spezial-Kurs "Grafik-Bearbeitung"**
Perfekte Photo- und Grafikbearbeitung DM 198,- 19.7. '96

► **"VM und Digitale Videogeräte"**
Wie gut funktioniert digitales Video in

► **VM UserGroup Schwarzwald Baar**
1xpro Monat. Wir stellen den Kontakt her!

Unser Schulungsort Bad Dür rheim bietet sich geradezu an, einen Kurz-Urlaub mit dem Seminar zu verbinden. Wir liegen verkehrsgünstig, nur ca. 3 Kilometer von der Autobahn Stuttgart-Bodensee entfernt. Bitte fordern Sie weitere Infos an!



FUNKDÄUBELE

78073 Bad Dür rheim, Schwenninger Str.28, Telefon 0 77 26/920 40
78549 Spaichingen, Hauptstraße 130/132, Telefon 0 74 24/94 94 0

TALENTE ANS MIKROFON!



SchoWo '96

RMB-Radio sucht Gesangtalente für einen Nachwuchswettbewerb

Das könnt Ihr gewinnen:

CD-Produktion mit 500 CD's (Single) im Musikstudio **B14** im Wert von DM 6.000,- und weitere Geldpreise. Voraussetzung für die Teilnahme am Finale am 13. Juli '96 auf der **SchoWo**-Bühne in Schorndorf ist eine Qualifizierung über eine nicht öffentliche Vorentscheidung. Am 29.6.96 findet dann eine öffentliche Vorentscheidung auf dem Altstadtfest in Waiblingen und dem Marktplatzzfest in Ludwigsburg statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldeschluß: 31. Mai '96

Bewerbungsunterlagen gibt's bei RMB-Radio Anton-Schmidt-Straße 36 · Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 9 59 66-0

Ja, ich wünsche weitere Infos

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Backnang 101,8
Schorndorf 104,6
Waiblingen 104,9
Ludwigsburg 103,9



Die Video-Entwicklung allgemein und für den Film-Amateur.

Teil 2

Eine Dokumentation von Werner Wroblewski

Da kein System kompatibel war hatte der Kunde es schwer, sich zu entscheiden.

Betamax hatte das beste Bild, VHS die bessere Mechanik und >Video-2000< eine reichhaltigere Elektronik vor allem in der Bedienung. Ein paar technische Beispiele:

Bandgeschwindigkeit	
VHS	4,84 m/sek.
Betamax	5,83 m/sek.
Video-2000	5,08 m/sek.
für den Ton (Längsspur)	
VHS	2,339 cm/sek.
Betamax	1,873 cm/sek.
Video-2000	2,440 cm/sek.

Hatten wir es bisher nur mit stationären Recordern zu tun kamen bald die ersten tragbaren, netzunabhängigen Geräte auf den Markt.

1978 von JVC ein VHS-Recorder mit 9,5 kg Gewicht. Die Lizenznehmer fingen an, weiter zu entwickeln. Hitachi bot kurz darauf einen Recorder mit 6,8 kg an. Die Kamera war immer noch extra. 1981 war man schon bei 5,2 kg. Die >Portablen Recorder< waren abgespeckt. Der Fernsehempfänger wurde weggelassen, die Kopftrommeln verkleinert, ein filigraner Aufbau usw. brachte die Gewichtseinsparung und machte kleinere Baumaße möglich.

Eine Sensation war es, als SONY auf der Photokina 1980 eine Videokamera mit eingebautem Recorder vorstellte.

Wir waren bei 2 kg !

Einige Systeme und Geräte waren nur sehr kurz auf dem Markt. Die Firma Grundig mit UHER brachten um 1980 das >CVC-System< heraus. Das Video-Band war bei diesem System nur 6,35 mm breit. Eine Kassette hatte die Größe einer Tonbandkassette, also kleiner

als die spätere Video8-Kassette. Leider wurde die Produktion bald wieder eingestellt.

Tragbare Recorder mit Kamera wurden damals angeboten. Anfänglich hatten die Kameras auch einen optischen Sucher. Ein Video-Sucher konnte angedockt werden. Als Bildwandler, die Licht in elektrische Werte änderten, wurden in den Kameras zunächst einmal verschiedene Röhrenarten verwendet. Im Ablauf die Umkehr eines Fernsehbildes.

Die erste >Röhrenart< für Amateurkameras war die VIDICON-Röhre. Die Kameras mit diesen Röhren hatten neben guten Bildern störende Eigenschaften. Wenn die Kamera zu schnell, bei mäßigen Lichtverhältnissen mit starken Lichtpunkten bewegt wurde, trat ein >Nachzieheffekt< auf.

Bei Langzeitaufnahmen mit unveränderter Szene brannte die Röhre ein. In einem neuen Motiv erkannte man dann das alte Bild als >Geisterbild<, was aber allmählich wieder verschwand. Vor direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Scheinwerferlicht und Fotoblitz wurde gewarnt. Es konnte zur Zerstörung der lichtempfindlichen Schicht führen.

Auch die Röhren wurden weiterentwickelt. Die CHALNICON-Röhre war schon 20x lichtempfindlicher als die VIDICON-Röhre. Weitere Verbesserungen stellten die NEWVICON- und PLUMBICON-Röhre dar. Mit der SATICON-Röhre war dann der letzte Entwicklungsstand erreicht. Leider kam man bei der Zeilenzahl nicht über 280 hinaus. Der Eindruck der Unschärfe war gegeben, arbeitet doch unser PAL-System sonst mit 625 Zeilen. In dieser Zeit sprach man auch von der Lebensdauer einer Röhre, die je nach Behand-

lung (starker Lichteinfall) zwischen 3000 bis 6000 Betriebsstunden lag. Dann mußte sie ausgetauscht werden, was nicht billig war.

Um die Größe der Video-Kamera möglichst klein zu halten, wurden immer mehr 2/3" Röhren verwendet. Die Röhren wurden, wie früher Rundfunkröhren, beheizt. Das bedeutete, die Aufnahmebereitschaft einer Kamera nach dem Einschalten hat etwas gedauert. Der höhere Stromverbrauch benötigte natürlich auch große und viele Akkus.

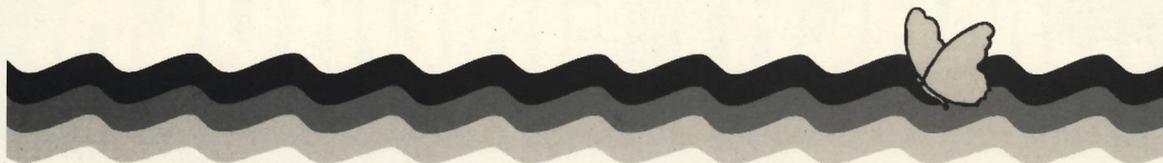
Mit den drei Grundfarben Rot, Blau und Grün lassen sich beim Fernsehen alle anderen Farben darstellen. In der Video-Kamera wird eine Farbzerlegung in diese Grundfarben vorgenommen. Weiterentwickelte Kameras haben dann jeden Farbauszug in eine separate Aufnahmeröhre gelenkt. Man sprach hier von einer Drei-Röhren-Kamera. Bei Ein-Röhren-Kameras besorgte das ein Farbstreifenfilter.

Zu dieser Zeit lag die Lichtempfindlichkeit der Kameras noch bei 150-600 Lux. Es gab in den Anfängen 2 Arten: einfache Schwarzweiß-Kameras und Farb-Video-Kameras. Kamera und Recorder waren immer noch getrennt.

Das Interesse der deutschen Filmindustrie an der Gerätefertigung regte sich endlich, in der Hauptsache als Lizenznehmer. Bauer, Bosch, Telefunken und Saba usw. brachten modifizierte Geräte und Kameras auf den Markt.

Die Entwicklung der Video-Kassetten sollte man auch beachten. Ausgehend vom 1" Band bei den Profis hatten sich alle vorab beschriebenen Systeme auf 1/2" festgelegt.

Fortsetzung folgt!



JUDO-Geräte schützen Ihre wertvolle Hausinstallation vor Lochfraß, Kalk und Korrosion



Das kombinierte JUDO-Verfahren mit der Filtration, Teilenthärtung und nachfolgender Dosierung stellt bei hartem Wasser den optimalen Schutz gegen Steinbildung und Korrosion dar.

Der **JUDO-PROFI-PLUS-Rückspül-Schutzfilter** zum Ausfiltern von Verunreinigungen aus dem Rohrleitungsnetz wird unmittelbar nach dem Wasserzähler eingebaut. Er sorgt dafür, daß keine Verunreinigungen in die Hauswasserinstallation gelangen. Der JUDO-PROFI-PLUS ist sehr sparsam im Betrieb, besonders wartungsfreundlich und kann im »Handumdrehen« gereinigt werden.

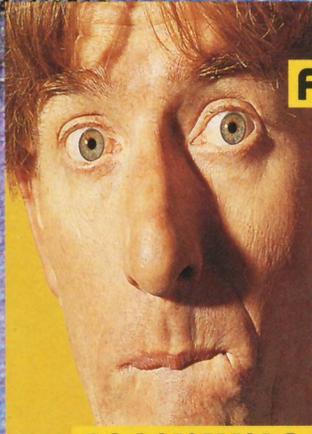
Der **BioQuell-K Enthärter** reduziert die Wasserhärte auf den Idealwert von 8°dH (Härtebereich 2). Als Doppelaggregat arbeitet er besonders wirtschaftlich, liefert kontinuierlich härtegeregeltes Wasser und schont die Umwelt, da er durch seine angepaßte Kapazität bis zu 80 % weniger Salz benötigt als herkömmliche Enthärtungsanlagen mit zu großer Reservekapazität. Zusätzlich wird der Verbrauch an Wasch- und Putzmitteln erheblich reduziert.

Die **JULIA-Dosierpumpe** schützt sicher vor Korrosionsschäden und unerwünschten Kalkablagerungen. Durch die impulsgenaue Dosierung der JUL-Minerallösung ist es möglich, die Voraussetzung zum Aufbau einer sogenannten Kalk-Rost-Phosphat-Schutzschicht zu schaffen und damit das Rohrnetz zu schützen. Auch bei Wasserleitungsrohren, die bereits korrodiert sind, ist diese Schutzschichtbildung möglich.

 Wasser- Aufbereitung	JUDO Wasseraufbereitung GmbH Postfach 380 D-71351 Winnenden Tel. (0 71 95) 6 92-0 Fax: (0 71 95) 69 21 10
--	--

VIDEO MACHINE

...MACHT EINDRUCK.



FASZINATION



SPANNUNG

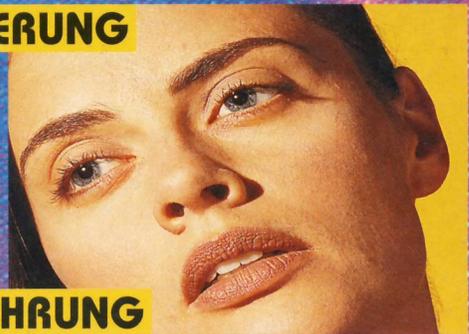


SPASS



BEGEISTERUNG

RÜHRUNG



Optional: Video von der Festplatte mit dem Digital Player/Recorder.

Gute Videos leben von professionellen Effekten. Von brillanten Grafiken. Von gestochen scharfen Titeln. Das ist nur möglich mit teurer Studiotechnik? Keineswegs! Schon Ihr nächster Videofilm kann Profi-Maßstäben gerecht werden. Denn Video Machine lite von FAST macht Profi-Technik erschwinglich. Endlich haben Sie die Freiheit, all Ihre Filmideen Wirklichkeit werden zu lassen. Videoeffekte, Titel und Grafiken – alles inklusive. Ob für die Firmen- und Produktpräsentation, den ambitionierten Hobbyfilm oder die private Erinnerung – Video Machine eröffnet Ihnen die Möglichkeiten modernster Videotechnik. Arbeiten Sie wie ein Profi! Ihre Ideen haben es verdient.

Ich will mehr bewegen als Videobilder! Informieren Sie mich bitte über

- Video Machine und Video Machine lite
- Profi Optionen
- Digital Player/Recorder
- Wer zeigt mir live die wunderbare Welt der Video Machine?

Ausfüllen und abfaxen, oder ausschneiden und auf eine Postkarte kleben und ab damit an FAST Multimedia AG, Postfach 200 719, D-80007 München, Fax-Nr. 089/502 06-199.

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

DAFF

FAST
The Art of Digital Video.